



Roesebeckstr. 4-6
30449 Hannover
Fon 0511/4505-0
Fax 0511/4505-140

Interkulturelle Öffnung im Niedersächsischen ÖGD: eine Bestandsaufnahme

Galina Osadtsaja

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt,
Hannover

20.11.2008

Übersicht

- Definition Migration/Migranten
- Daten zu Migration und Gesundheit
- Rolle des kommunalen Öffentlichen Gesundheitsdienstes
- Beispiele der Aktivitäten/Projekte im Bereich interkulturelle Öffnung im ÖGD

Definition zu Migration/Migranten

- Es besteht kein allgemein gültiger Migrantenbegriff
- Probleme/Aspekte der Definition:
 - Aufenthaltsrechtlicher Status / Deutsche Staatsbürgerschaft
 - Aufenthaltsdauer in Deutschland
 - Integrationsgrad in die deutsche Gesellschaft
(Sprachkenntnisse, kulturelle Bindungen)

Definitionen (KiGGS):

■ **Beidseitiger Migrationshintergrund (Migrantenkinder)**

- Beide Eltern sind in einem anderen Land geboren und/oder sind nichtdeutscher Staatsangehörigkeit
- Kind ist selbst zugewandert und mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren

■ **Einseitiger Migrationshintergrund (binational)**

- Ein Elternteil ist nicht in Deutschland geboren
- und/oder nichtdeutscher Staatsangehörigkeit

Definitionen

(NLS: Monatsheft 10/2007, S. 580-584)

- keine deutsche Staatsbürgerschaft oder
- eigene Migrationserfahrung oder
- ein Elternteil hat Migrationserfahrung

Daten zu Migration und Gesundheit

- Migrationshintergrund wird bei Kontakten mit dem Gesundheitssystem nicht standardmäßig erhoben (Im Gegensatz zu Alter, Geschlecht, Wohnort etc.)
- Daten der offiziellen Statistiken enthalten überwiegend Informationen zu Ausländern (d.h. Migranten nichtdeutscher Staatsangehörigkeit)
- => Die Daten der offiziellen Statistiken erlauben nur indirekte Rückschlüsse auf die gesundheitliche Situation von Migranten

Datenquellen zu Migration und Gesundheit für die Gesundheitsberichterstattung

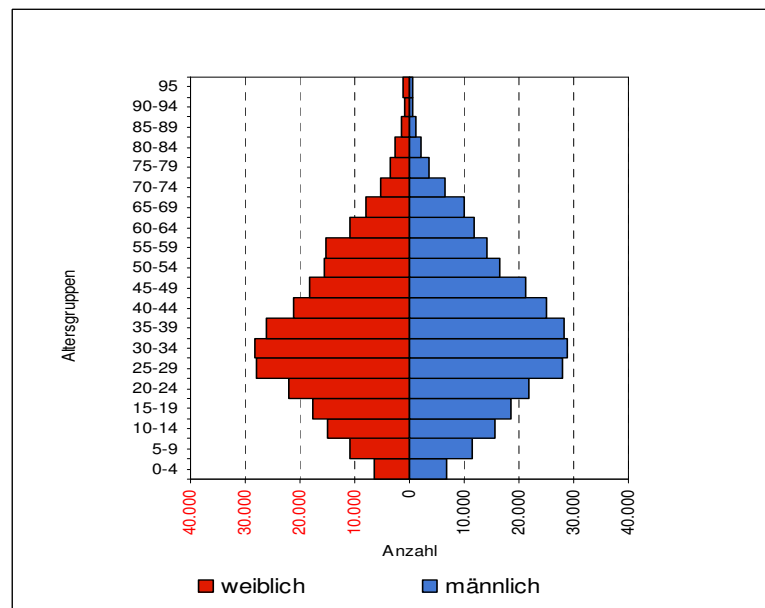
- Amtliche Statistik des LSKN (Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage (Erwerbstätigkeit, höchster erreichter Schul- bzw. Berufsabschluss))
- Todesursachenstatistiken (Daten zur Sterblichkeit)
- Mikrozensususerhebung (soziale, materielle Lage, Daten zur Migration)
- Daten der Schuleingangsuntersuchungen (SEU) aus Niedersachsen (Migrationshintergrund, Durchimpfung, Inanspruchnahme von Früherkennungsuntersuchungen, Befunde der Körperlichen Untersuchungen)

NLGA: Daten zu Migration und Gesundheit

- Gesundheitsindikatoren aus Daten der offiziellen Statistiken

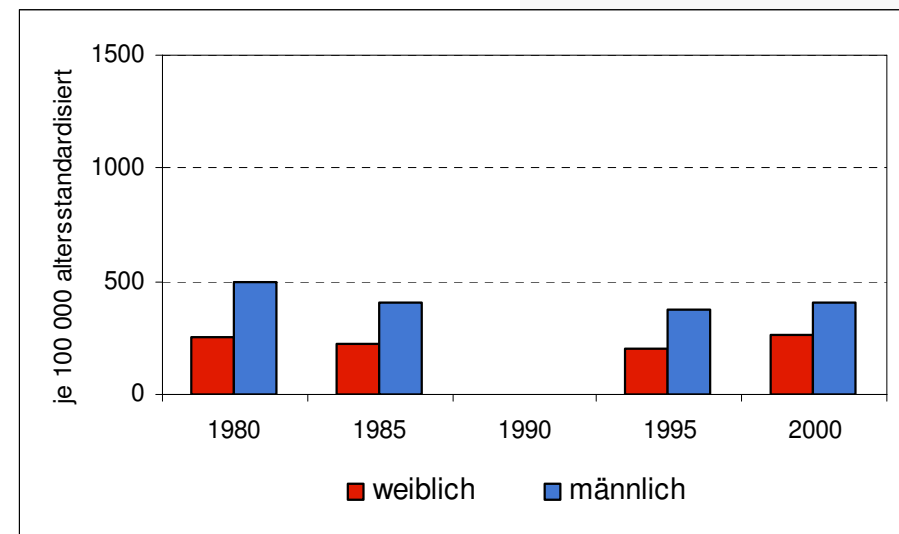
Indikator 2.4

Ausländische Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in Niedersachsen, 2004



Indikator 3.4

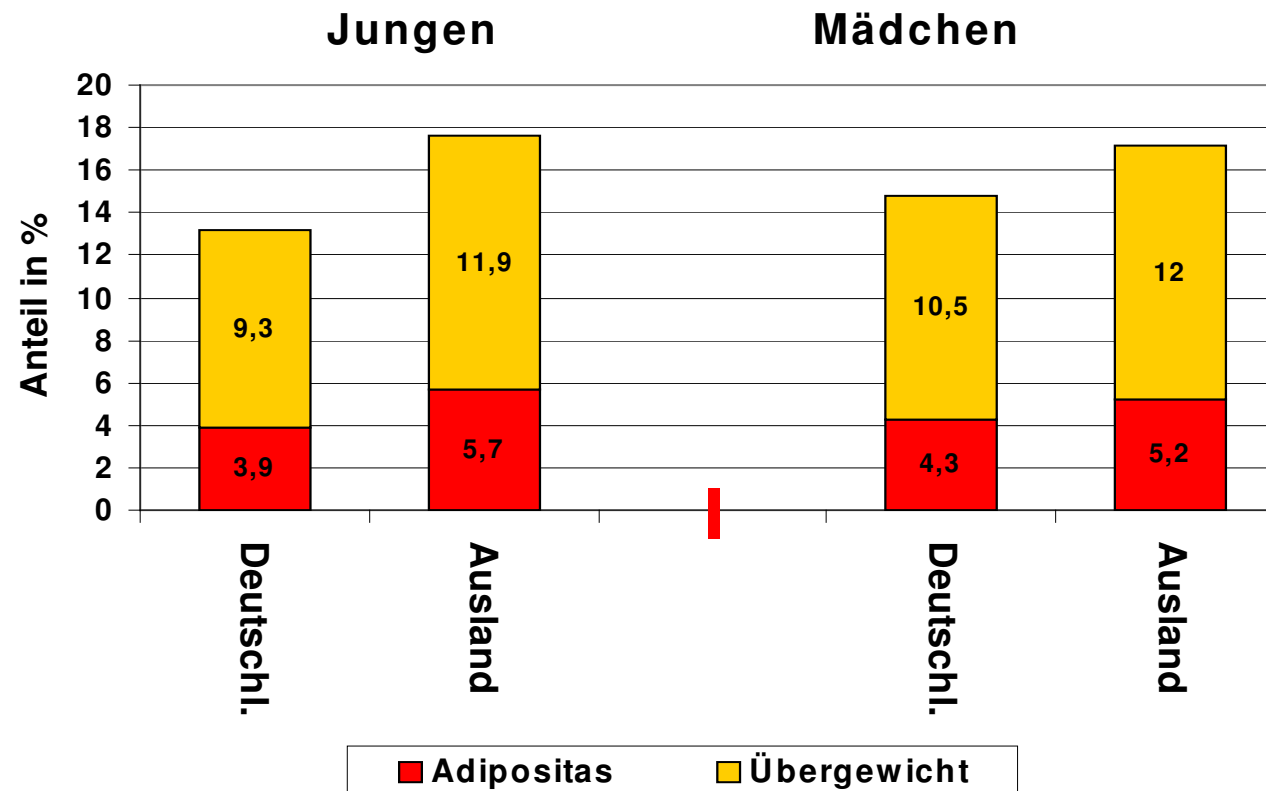
Sterbefälle der ausländischen Bevölkerung nach Geschlecht in Niedersachsen, im Zeitvergleich



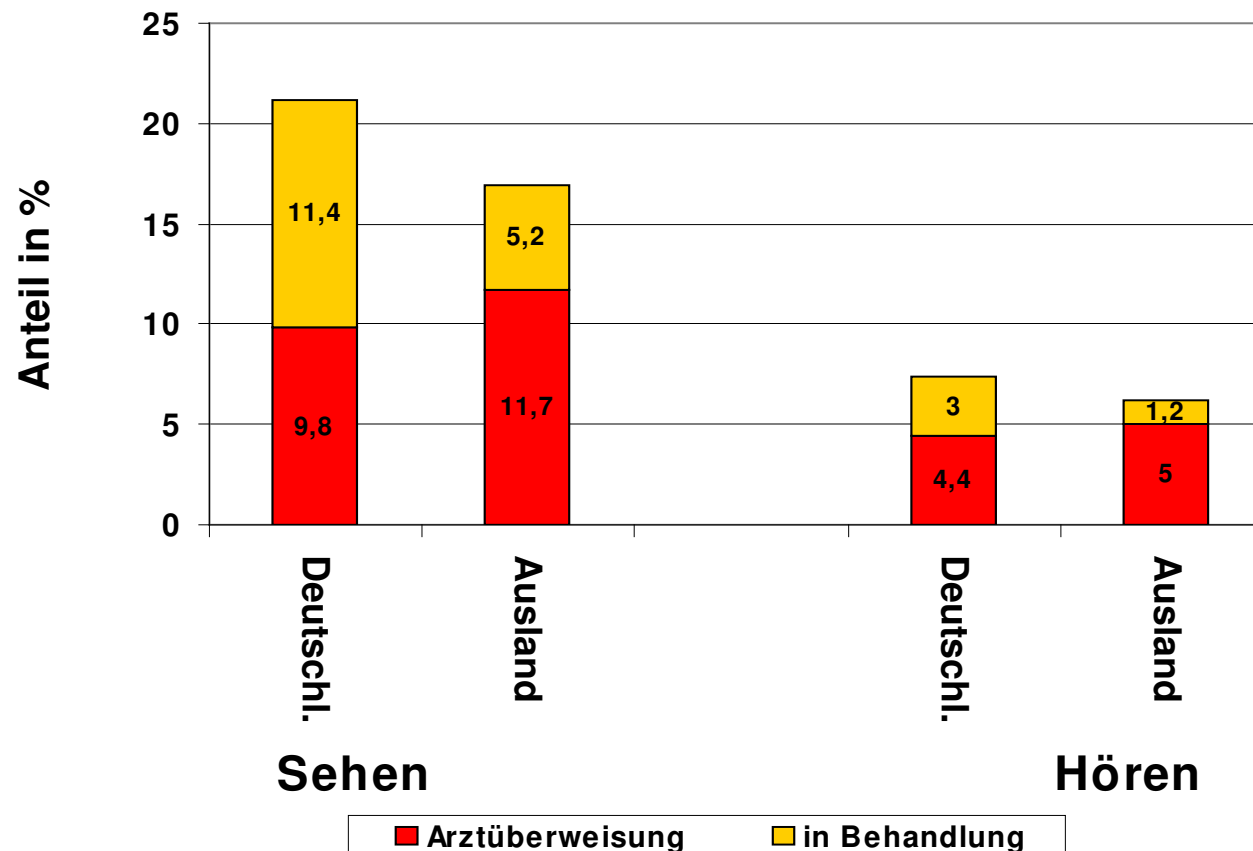
Schuleingangsuntersuchungen

- Gesetzliche Grundlage – NGöGD vom 1.01.2007
- SEU werden vor Schulbeginn durch die Landkreise, kreisfreien Städte bzw. Region Hannover (ÖGD) durchgeführt
- Standardisiertes Untersuchungsverfahren
- Alle Kinder werden untersucht
- => Kontinuierlich gesundheitliche Daten über gesamte Jahrgänge von Schulanfängern in Niedersachsen
- Migrationshintergrund ist nicht durch Staatsbürgerschaft definiert, sondern über kulturellen Hintergrund

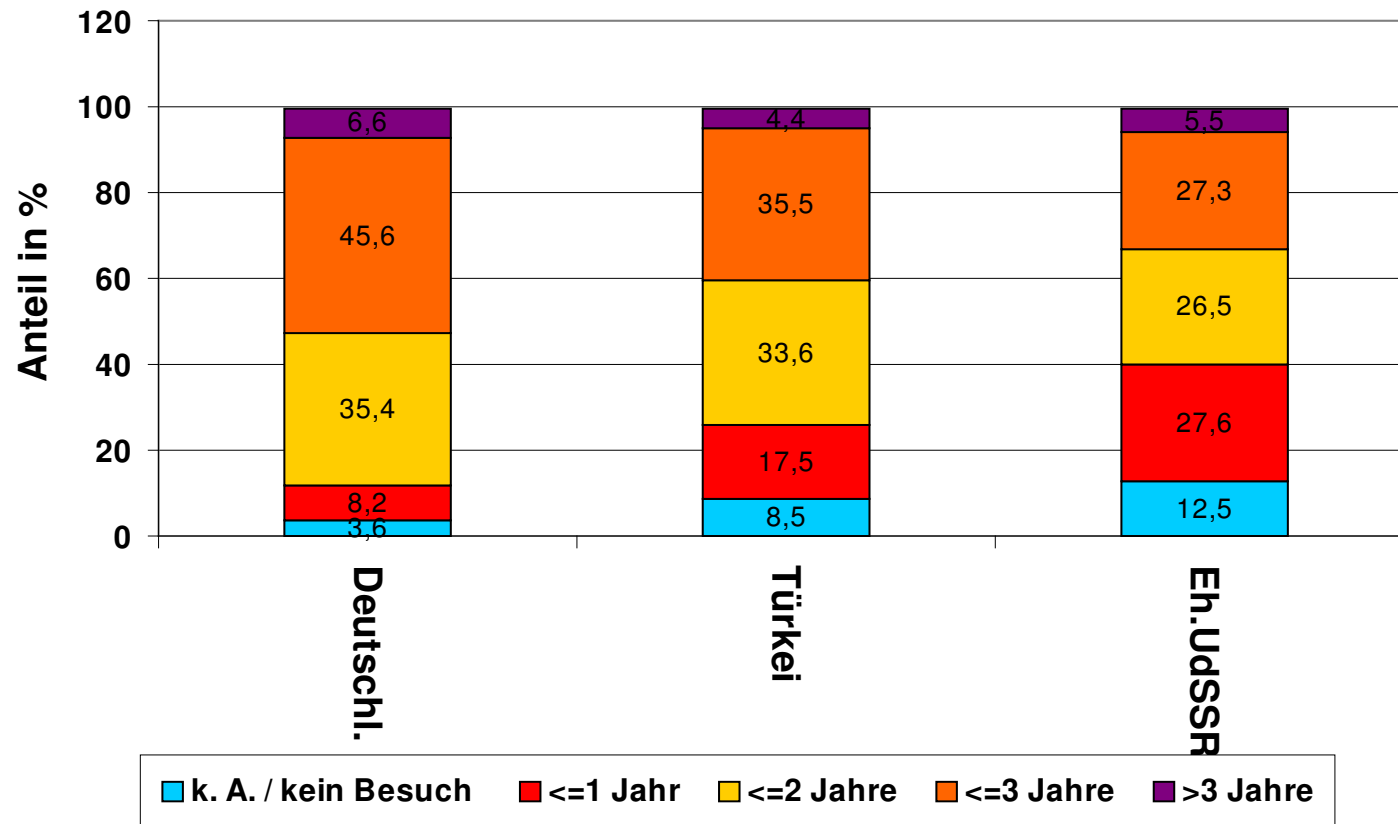
Auswertungsbeispiele: Prävalenz von Übergewicht (>P90) und Adipositas (>P97) bei Schulanfängern deutscher und ausländischer Herkunft



Auswertungsbeispiele: Befunde Sehen und Hören bei Schulanfängern nach Herkunftsland der Familie



Auswertungsbeispiele: Dauer des Kindergartenbesuchs bei Schulanfängern nach Herkunftsland der Familie



Schuleingangsuntersuchungen: Auswertungen auf kommunaler Ebene

- Landkreis / kreisfreie Städte können diese Auswertungen für ihren Bereich genauso erstellen
- Viele Landkreise / kreisfreie Städte führen solche Auswertungen durch und berichten darüber (Kommunale Berichte, in Ausschüssen etc.)
- Lokale Problemlagen und Problembezirke können so identifiziert werden
=> Voraussetzung für Präventionsmaßnahmen

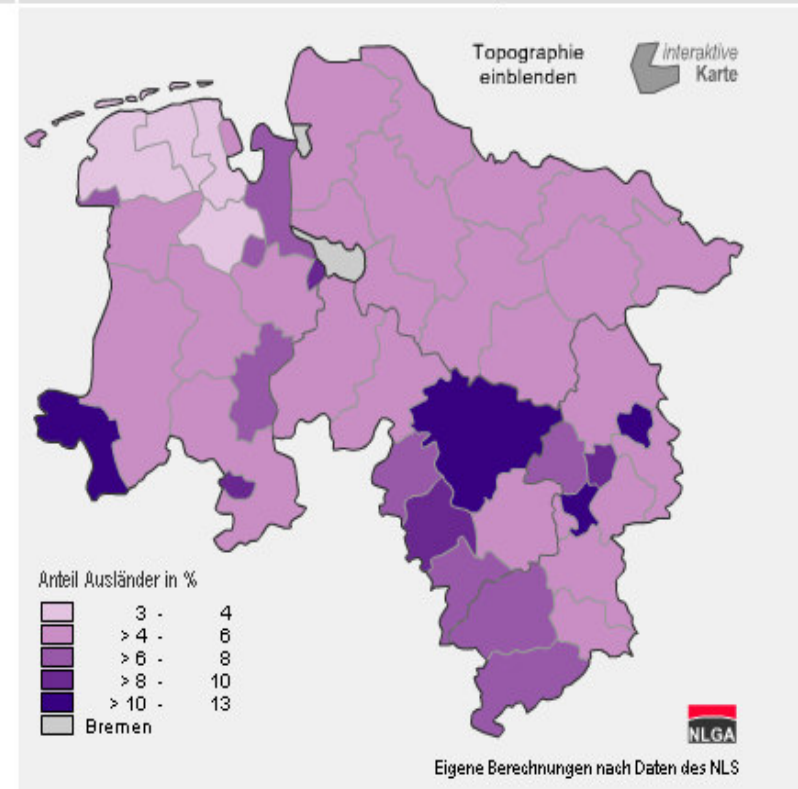
Aktivitäten des kommunalen ÖGD (auch) für Bürger mit Migrationshintergrund

- Gesundheitsämter führen sozial-kompensatorische Aktivitäten durch, z.B.
 - Impfaktionen
 - Zahnärztliche Untersuchungen
 - Schuleingangsuntersuchungen
- Hiervon profitieren Kinder mit Migrationshintergrund überproportional
- Für viele Aktivitäten nutzt der ÖGD bestimmte Settings, vor allem Kindergärten und Schulen
- Durch eine Fokussierung auf bestimmte Schulformen, z.B. Hauptschulen, werden Migranten überproportional erreicht

Beispielhafte Aktivitäten des kommunalen ÖGD speziell für Bürger mit Migrationshintergrund

- Ein vollständiges Bild liegt dem NLGA nicht vor
- Landkreise und kreisfreie Städte sind unterschiedlich von Migration betroffen
- In der Regel vorhanden: Fremdsprachige Infoblätter (oft von BzGA), Zugriff auf Dolmetscher
- Landkreise u. kreisfreie Städte haben beispielhafte Aktivitäten mitgeteilt
- Viele Aktivitäten bauen auf Vermittler / Multiplikatoren (z.B. Migrationslotsen)

Anteil der Ausländer an der Bevölkerung in % im Jahr 2004



Projekte/Aktivitäten im Bereich interkulturelle Öffnung im ÖGD - I

Landkreis Stade:

- Spezielle Impfaktionen für Menschen mit Migrationshintergrund innerhalb eines sozialen Brennpunktes
- spezielle Impfaktionen für Menschen mit Migrationshintergrund außerhalb eines sozialen Brennpunktes.
- Reduzierung von Zahnschäden und Verbesserung der Mundhygiene bei Menschen mit Migrationshintergrund innerhalb sozialer Brennpunkte
- Fortbildungen zu HIV/AIDS, Sexualerziehung und Drogen

Landkreis Nienburg:

- Multiplikatorenschulung (Elmigra-Projekt und Projekt "NILO-Nienburger Integrationslotsen" in der Nachfolge wurde das MiMi-Projekt begonnen)

Projekte/Aktivitäten im Bereich interkulturelle Öffnung im ÖGD – II

Landkreis Emsland :

- Beratungsangebot „Kindernetz Emsland“
- Projekt „Integrationslotsen“

Landkreis und Stadt Osnabrück:

- Zahngesundheit aller Kinder im Stadtteil fördern - Belm Powe
- Zahngesundheit aller Kinder im Stadtteil fördern – Osnabrück Schinkel
- Sprechstunden Informationen zur Kinder- Jugendgesundheit- Belm Powe und Lintorf

Stadt Salzgitter :

- Migranten-Info Kindergesundheit Salzgitter (Erstellung von Infobroschüre, Internetinfo)
- Imame in Niedersachsen, Begegnung m. Dialog z. Thema Kindergesundheit

Projekte/Aktivitäten im Bereich interkulturelle Öffnung im ÖGD - III

Landkreis Cloppenburg:

- Angebot: Fachstelle für Sucht und Prävention: DROBS-Cloppenburg
- Leitlinien für Zusammenarbeit in Fällen von methadonsubstituierten Schwangeren bzw. jungen Müttern.
- Entwicklung eines Leitbildes: Integration von Zuwanderinnen u. Zuwanderern im LK Cloppenburg
- Öffentlichkeitsarbeit zur Integration u. kommunalem Management unter dem Fokus: Integration ist Chefsache

Landkreis Vechta:

- Begegnung mit Imamen (Veranstaltung)

Stadt Göttingen:

- Begegnung mit Imamen (Veranstaltung)
- „Frauen im grenzenlosen Dialog“ (Veranstaltung)

Projekte/Aktivitäten im Bereich interkulturelle Öffnung im ÖGD - IV

Landkreis Holzminden:

- Beteiligung über Kinder- u. Jugendärztlichen Dienst an das Adipositas-Präventionsprojekt

Landkreis Wolfenbüttel:

- Integrationscafe (Kurzvorträge, Gesprächsrunden in kleinem Kreis)

Region Hannover:

- Fortbildungsmaßnahme zur interkulturellen Beauftragten
- Begründung der neuen Fachgruppe "Migration und Psychiatrie,"
- Merkblätter in verschiedenen Sprachen

Stadt Oldenburg:

- Workshops

Landkreis Peine:

- Begründung des „Gesundheitsbündnisses“ (das kommunale Forum für gesundheitsrelevante Fragen), SALUD-Gesundheitsprojekt für die gesundheitliche Situation von Migranten

Zusammenfassung

- Dem ÖGD stehen Daten zum Migrationshintergrund und Gesundheitszustand zur Verfügung, vor allem aus Schuleingangsuntersuchungen
- => Berichterstattung und Verwendung für Prävention
- ÖGD bietet breites Spektrum an Aktivitäten
 - Allgemeine sozialkompensatorische Aktivitäten
 - Aktivitäten in speziellen Settings mit hohem Migrantenanteil (z.B. Hauptschulen)
 - Spezielle Aktivitäten für Migranten
- => Aktivitäten, von denen Migranten überproportional profitieren, sind oft nicht als spezielle Aktivitäten für Migranten ausgewiesen
- Problem: Migranten bilden keine homogene Gruppe:
 - Integrationsgrad in die deutsche Gesellschaft (Sprachkenntnisse, kulturelle Bindungen)
 - Nationale Herkunft

Vielen Dank

- Den niedersächsischen Landkreisen, kreisfreien Städten und der Region Hannover
 - für die Bereitstellung der Daten aus Schuleingangsuntersuchungen
 - für die Mitteilung ihrer Aktivitäten

- Dr. Mustafa Yilmaz, Gesundheitsamt Lk Osterholz
 - Für die Bereitstellung seiner Amtsarztarbeit: „Gesundheit von Migranten und öffentlicher Gesundheitsdienst“

- Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit